

Bauverwaltung  
Sachbearbeiter: Herr Jürgen Weiß

**Beschlussvorlage**

Abt. 5/504/2018

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>03.07.2018</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 7**

**Ortsentwicklungsplan (OEP) - Verabschiedung der Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder "Verkehr" und "Freiflächen und Umwelt"**

**Anlagen:**

Anlage 1 - OEP-Handlungsempfehlungen für Handlungsfelder -2- Verkehr und -3- Freiflächen und Umwelt

Anlage 2 - Verabschiedete Leitziele Pullach 2030

**Beschlussvorschlag:**

- Der Gemeinderat nimmt die vom Planer vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen zur Kenntnis:

<b>Handlungsempfehlungen (2) „Verkehr“</b>			
<b>Priorität</b>	<b>Leitziel</b>	<b>Nr.</b>	<b>Handlungsempfehlung</b>
1	6	V9	<p><b><u>Handlungsziel:</u></b></p> <p><b>Attraktives Wegenetz und verbesserte Aufenthaltsqualität im Ortskern</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Schwanthalerstraße als Verbindung zwischen Bahnhof und Kirchplatz umgestalten, insbesondere begrünen</b></p> <p><b><u>Handlungsschritte:</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Rahmenbedingungen definieren (Fahrbahnbreite, Anzahl Stellplätze)</li> <li>Konzeptstudie / Vorplanung beauftragen --&gt; Mehrfachbeauftragung von 3 Planungsbüros (Beauftragung mit konkreter Aufgabenstellung, parallele Erarbeitung und Präsentation von 3 Entwürfen durch Büros, Auswahl der besten Alternative durch Gemeinderat, ggf. Weiterbeauftragung).</li> </ol> <p><b><u>Erläuterung:</u></b></p>

			<p>Der Straßenzug verfügt im Bestand über wenig Aufenthaltsqualitäten, mit einer Umgestaltung soll der Fuß- und Radverkehr gefördert werden und gleichzeitig das Ortszentrum auch optisch bis zum Bahnhof reichen. Mittelfristig sollten die Umgestaltungsmaßnahmen auch auf den Kirchplatz und die südliche Münchner Straße sowie die Johann-Bader-Straße ausgedehnt werden, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
1	4	V1	<p><b><u>Handlungsziel:</u></b></p> <p><b>Anbindung an das Münchner Radwegenetz</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Fuß- und Radweg von München-Thalkirchen nach Großhesselohe verlängern</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Grundstückserwerb: Enteignungsverfahren läuft, Projektplanung nach Grundstücksverfügbarkeit.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weiterführung über die historische Eisenbahnbrücke bis zur Hilariastraße, später auch bis Wöllner Platz und Weiterführung nach Pullach wünschenswert.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
1	3	V2	<p><b><u>Handlungsziel:</u></b></p> <p><b>Leistungsfähige und funktionale Anbindung für das BND-Gelände und ggf. auch Ortsmitte</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Neue Bahnquerung als Erschließung des BND-Geländes und ggf. auch Ortsmitte für Kfz und/oder Radfahrer, Fußgänger (inkl. Verkehrsführung im BND-Gelände)</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Machbarkeitsstudie mit Erschließungsalternativen für Anbindung mit Unterführung beauftragen, enge Abstimmung mit Maßnahme B4 erforderlich.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Im Rahmen einer künftigen baulichen Verdichtung ist ein leistungsfähiger Verkehrsanschluss erforderlich. Mit einer Unterführung unter der Bahn kann auch die Problematik der Schrankenschließzeiten gelöst werden; Lage für aussichtsreiche Alternative sollte auch auf der Westseite</p>

			frei gehalten / gemacht werden.  <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
1	2	V3	<p><b><u>Handlungsziel: Verbesserung Übersichtlichkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer</u></b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b><u>Neue Verkehrsführung der Kreuzung Münchner/Richard-Wagner-/ Wurzelseppstr. konzipieren</u></b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Fahrbeziehungen Saarlandstraße: Querung für Fußgänger unklar.</p> <p>→ Vorplanung beauftragen</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Bauliche Maßnahmen zur Verlangsamung des Abbiegeverkehrs; Querung der Saarlandstraße und der Richard-Wagner-Straße für Fußgänger verbessern durch Aufzeigen der Kfz-Fahrtrichtungen/ Abbiegespuren.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	2	V5	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b><u>Verkehrsführung Einmündung Schubertstraße prüfen und ggf. neu konzipieren</u></b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	2, 5	V13	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b><u>Vereinheitlichung der Vorfahrtsregelungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen (Wohngebiet: 30 km/h, Durchgangsstraße 40 km/h)</u></b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzepts als nachrangig zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Vorhandenes Verkehrskonzept schöpft den Rahmen des rechtlich möglichen aus, weiterer Änderungsbedarf nicht erkennbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> --</p>

2	1	V7	<p><b><u>Handlungsziel: Attraktives, kurzes Wegenetz im Ortskern</u></b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Wegeverbindungen von Maibaumwiese zur Münchner und Bahnhofstraße ermöglichen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Verhandlungen mit Grundeigentümer aufnehmen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Kurze Wege erhöhen Attraktivität und reduzieren Autofahrten, Synergien mit Maßnahmen zur Nahversorgung N2 und N3.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p>
2	5	V4	<p><b><u>Handlungsziel: Verbesserung Lärmschutz für Anwohner</u></b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Aktive Schallschutzmaßnahmen an B11 nördlich der Abzweigung Wolfratshauser Straße ermöglichen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Konzeptstudie zur Prüfung von Alternativen, Machbarkeit hinsichtlich Bäume und (Gas-) Leitungstrassen sowie Kosten.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Die östlich direkt angrenzenden Wohngebiete sind hier hohen Belastungen ausgesetzt, weiter südlich sind zunächst gewerbliche Gebäude vorgelagert, dann im Bestand bereits Lärmschutzwälle und -wände vorhanden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p>
2	3	V6	<p><b><u>Handlungsziel: Optimierte Anbindung des Ortskerns</u></b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b><u>Schrankenschließzeiten verkürzen sowie Zuwegung zum Zentrum optimieren</u></b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klärung der Anfrage an die DB, alle Abhängigkeiten detailliert darzulegen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.</li> <li>2. Machbarkeitsstudie für Fuß-/Radwegebrücke oder Unterführung.</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p>

			<p>Mögliche Abhängigkeiten: Signalstände, Streckengeschwindigkeit, Räumzeit des BÜ, Alttechnik und ggf. Umbauverbot etc.; Takterhöhung auf 10 min nur nach Änderung denkbar, Unterführung im Bestand aufgrund Platzbedarf nur bei Schließung für Kfz als Fußgängerunterführung denkbar, z.B. Pater-Rupert-Mayer-Straße. Ausbau zwischen Kagerbauer- und Gabriel-von-Seidl.-Str. als Rettungsweg und Busstraße wegen Landschaftsschutzgebiet nicht machbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	3	V14	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Tieferlegung S-Bahn im Bereich Ortskern</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird auf Grundlage der bisherigen unrealistischen Realisierungschancen als nachrangig (V6) zur Zurückstellung empfohlen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung und Ergänzung bisheriger Untersuchungen.</li> <li>2. Aktualisierung der Kostenberechnung und Fördermöglichkeiten, Gemeinderatsbeschluss.</li> </ol> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Mehr als 10 Jahre</p>
2	4	V10	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz und Erreichbarkeit der Erholungsräume</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Zusätzliche Fußgänger-/ Radfahrer-Querungsmöglichkeit als Verbindung zum Link-Geräunt prüfen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Umsetzung läuft bereits.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Ampel an der B11 verfügt über keine Fußgängerüberwege, kein Fuß- und Radweg für Abschnitt an der B11 zwischen Pater-Augustin-Rösch-Str. und Link-Geräunt.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
2	2, 5	V12	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Optimierung Verkehrsfluss und Reduzierung Verkehrsbelastungen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Umbau der Kreuzung B11/St2572 prüfen und umsetzen (z.B. Kreisverkehr mit Bypass oder Bypass von Nord nach</b></p>

			<p>Süd prüfen)</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Dialog mit Straßenbauamt aufnehmen, auf dieser Grundlage Verkehrskonzept erarbeiten lassen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Zuständigkeit des Staatlichen Bauamts für Bundes- und Staatsstraßen, daher kann die Gemeinde nicht selbst planen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p>
3	4	V11	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Attraktives Wegenetz, Verbindung nach Grünwald</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Fuß- und Radwegebrücke nach Grünwald prüfen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Gemeinsam mit Grünwald mögliche Lage abklären und Machbarkeitsstudie initiieren.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Stärkung des Rad- und Fußgängerverkehrs zusammen mit der Nachbargemeinde Grünwald, topographischer Einschnitt des Isartals bisher als große Hürde für Fußgänger und Radler, auch Entlastung des Berufsverkehrs denkbar, Prüfung Machbarkeit und Kosten einer Querung des Isartals (aufgrund Talbreite nur Stelle zwischen Ortskern und Kriegerdenkmal).</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 10 Jahre</p>
3	5	V8	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Fußläufige Erreichbarkeit des Isartals verbessern</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Wegeverbindungen vom Ortszentrum zur Isar wiederherstellen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Weg Kirchplatz: Klärung mit Eigentümer des darüber liegenden Hangs; Sanierungsarbeiten planen und beauftragen.</p> <p>Weg Jaiserstraße: Weg ist begehbar, Sanierung angedacht.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Weg wegen Hangrutschgefahr gesperrt, Hangsanierung nur gemeinsam mit höher am Hang liegendem Grundstück</p>

			möglich; wird aus Kostengründen z. Zt. wohl nicht verfolgt. <u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre
--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Handlungsempfehlungen (3) „Freiflächen und Umwelt“			
Priorität	Leitziel	Nr.	Handlungsempfehlung
1	1	F4	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Entwicklung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Brachfläche zwischen IEP und Gymnasium gestalterisch aufwerten und nutzbar machen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorkonzept temporäre Nutzungen erstellen</li> <li>2. Umsetzung mit geringen Kosten</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Brachfläche im Ortsbild auch bei späterem Flächenbedarf durch IEP temporär verschönern, Nutzung z.B. als Bolzplatz bzw. Ansaat als Blühwiese.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
1	1	F9	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Höllriegelpark: Öffentliche Zugänglichkeit dauerhaft sichern und behutsam herrichten</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klärung der Rahmenbedingungen mit dem Eigentümer e-on</li> <li>2. Pflege- und Entwicklungsplan erstellen, Berücksichtigung FFH-Lebensraumtypen,</li> <li>3. Schrittweise Umsetzung</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Der denkmalgeschützte, ehem. Höllriegel-Park als kleiner Landschaftsgarten am westlichen Isarhang verfügt über zahlreiche architektonische Elemente mit kulissenartiger Anordnung (von Franz Höllriegel, Mitte 19.Jh). In Abstimmung mit dem Eigentümer eine behutsame Herrichtung des Parkgeländes für die Öffentlichkeit und eine dauerhafte Pflege konzipieren, Abstimmung von</p>

			<p>Wegebaumaßnahmen mit UNB bzgl. FFH-Verträglichkeit.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
1	1	<b>F5</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Entwicklung Grün- und Vorratsflächen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Neugestaltung als Grünfläche nach Schwimmbadabriss</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zusätzliche Nutzungen auf der frei werdenden Fläche definieren (Wegeverbindungen / Grünfläche / artenreiche Wiese / Spielplatz?)</li> <li>2. Planungskonzept unter Einbeziehung der bisherigen Liegewiese erstellen</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Bisherige Schwimmbadfläche als öffentlich nutzbare Grünfläche sichern und entwickeln.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 10 Jahre</p>
1	2, 4	<b>F10</b>	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Erhalt der Seitnerfelder als gemeindliche Vorratsfläche mit temporärer naturschutzfachlicher Aufwertung</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nutzungsbereiche festlegen</li> <li>2. Pflege- und Entwicklungskonzept erstellen und umsetzen</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Sicherung von ökologischen Randstreifen, die bei Nutzung der Festfläche nicht beeinträchtigt werden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
1	1	<b>F11</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u></b></p> <p><b>Entwicklung Grünflächen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Grünflächenkonzept für öffentliche Grünflächen entwickeln</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zusätzliche Nutzungen definieren</li> <li>2. Pflege sichern</li> </ol>



			<p>3. Grünflächensatzung aufstellen</p> <p>4. ggf. Patenschaften organisieren</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Erhalt und Entwicklung der öffentlichen Grünflächen von zunehmender Bedeutung für Erholung und Ausgleichsfunktionen im Naturhaushalt, da Verringerung privates Grün durch Nachverdichtung (v.a. Birkenwäldchen, Maibaumwiese, Rosenstraße, nördlich Isarspatzen, Jakobus-Platz).</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
1		<b>F12</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Verbesserung der Durchgrünung entlang der Straßen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Durchgrünung entlang der Ortsstraßen verbessern</b> (v.a. Richard-Wagner-Str. innerhalb der Wohngebiete, Schubertstraße, östl. Pater-Rupert-Mayer-Straße sowie Wolfratshauer Str. südl. Dr.-Carl-von-Linde Straße) durch Pflanzung/Ergänzung von Alleen, Baumreihen oder Einzelbäumen sowie Grün- und Pflanzflächen</p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzept erstellen</li> <li>2. Umsetzbarkeit prüfen</li> <li>3. Erste Maßnahmen einleiten</li> </ol> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Vor allem bei Umgestaltungen entlang der Straßen, hierfür nach Möglichkeit (Berücksichtigung Bus-Verkehr) Fahrbahnquerschnitt reduzieren zugunsten Grünstreifen und Radwegen.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
2	1	<b>F13</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Schutz wertvoller Biotop sowie Landschaftsbestandteile</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Hangleite Isartal im Kern als Naturschutzgebiet ausweisen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. fachliche Voraussetzungen prüfen</li> <li>2. rechtliche Voraussetzungen prüfen</li> <li>3. Antrag beim Landratsamt/ ggf. Verfahrensdurchführung und Beschluss zur Unterschutzstellung mittels</li> </ol>

			<p>Rechtsverordnung durch den Kreistag.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Schutz als FFH-Gebiet für Öffentlichkeit nicht transparent genug, LSG als Puffer vorhanden.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p>
2	3	<b>F7</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Sicherung und Entwicklung Erholungsnutzung und Biotopfunktionen</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Freiflächen im BND-Gelände entwickeln</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Vorplanung nur im Rahmen eines Nutzungskonzeptes gemäß Maßnahme B4 – städtebauliches Entwicklungskonzept BND-Gelände.</p> <p><u>Erläuterung:</u> --</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Mehr als 10 Jahre</p>
2	1	<b>F6</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u> Sicherung Biotopfunktionen und Erholungsnutzung</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Grünfläche Fl.-Nr. 170 des östl. Friedhofs temporär aufwerten</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Zugänglichkeit/Nutzung sichern, Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen, bis tatsächliche Nutzung durch Gräber.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Zugang von Hans-Keis-Str. prüfen (über Fläche nördlich der Isarspatzen).</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u></p> <p>Bis 5 Jahre</p>
2	1	<b>F1</b>	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Pflege Grundstück Fl.-Nr. 428 (Großhesselohrer Hochleite)</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>In Abklärung mit der Landeshauptstadt München Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und in umsetzen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Flächen im Eigentum der Stadt München, Pflege- und Entwicklungskonzept klärt naturschutzfachliche</p>

			<p>Zielsetzung und zeigt die erforderlichen Pflegemaßnahmen und -umfang als Grundlage für eine langfristig nachhaltige Entwicklung der Flächen auf.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
2	1	<b>F3</b>	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Pflege Fläche am Grundelberg, Fl.-Nrn. 140/5 und 446/5</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Fläche im Gemeindeeigentum.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	1	<b>F2</b>	<p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Pflege Grundstück Fl.-Nr. 454/10 (Waldwiese südwestl. Großhesselohr Wehr)</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Pflege- und Entwicklungsplan erstellen und umsetzen.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Fläche im Gemeindeeigentum; Einzäunung als Schutz der Quellen belassen, ggf. nur ein Türchen für Fußgänger.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>
3	5	<b>F8</b>	<p><b><u>Handlungsziel:</u></b></p> <p><b>Attraktives Wegenetz sichern und weiterentwickeln</b></p> <p><b><u>Maßnahme:</u></b></p> <p><b>Isartalzugänge prüfen, sanieren, ggf. neue anlegen</b></p> <p><u>Handlungsschritte:</u></p> <p>Wird wegen Abhängigkeiten / FFH-Schutz zur Zurückstellung empfohlen, siehe V8 bzgl. Wiederherstellung vorhandener Wege.</p> <p><u>Erläuterung:</u></p> <p>Wünschenswert wäre auch Natur-Kultur-Lehrpfad, Änderungen / Ergänzungen von Wegen und Intensivierung der Freizeitnutzung im Hinblick auf naturschutzfachliche Vorgaben kaum denkbar.</p> <p><u>Zeitliche Umsetzung:</u> Bis 5 Jahre</p>

2. Der Gemeinderat stimmt diesen Handlungsempfehlungen und Priorisierungen des Planers zu bzw. in geänderter Fassung zu.

### **Begründung:**

Das Büro Terrabiota, Herr Ufer, stellt in den anstehenden öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates die OEP-Handlungsempfehlungen zu den einzelnen Handlungsfeldern vor.

Es gibt **fünf Handlungsfelder**:

- |                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>(1) Bauliche Entwicklung</li><li>(2) Verkehr</li><li>(3) Freiflächen und Umwelt</li><li>(4) Soziale Infrastruktur, Freizeit und Kultur</li><li>(5) Nahversorgung und Wirtschaft</li></ol> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Im Bereich „Ortskern“ finden sich alle o.g. Handlungsfelder wieder.

In heutiger Sitzung findet die Einbringung der **Handlungsfelder (2) „Verkehr“** und **(3) „Freiflächen und Umwelt“** statt (siehe *Anlage 1*).

Die verabschiedeten **Leitziele Pullach 2030** finden sich in *Anlage 2*.

Die **Leitziele für das Handlungsfeld „Verkehr“** sind:

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1 Pullach hat einen gut ausgebauten, optimal aufeinander abgestimmten ÖPNV. Der innerörtliche Verkehr ist durch innovative Mobilitätskonzepte reduziert.</li><li>2 Die Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen (speziell der Kinder und Senioren) ist bei allen verkehrlichen Maßnahmen gewährleistet.</li><li>3 Die durch die S-Bahn bedingten verkehrlichen Einschränkungen für den Individualverkehr sind bestmöglich gelindert. Eine Anbindung des BND-Geländes ist gewährleistet.</li><li>4 Die Fuß- und Radwegverbindungen in die Nachbargemeinden sind bedarfsgerecht ausgebaut.</li><li>5 Die Belastung durch Verkehrslärm ist im gesamten Ortsgebiet reduziert.</li><li>6 Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrlich beruhigt.</li></ol> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die **Leitziele für das Handlungsfeld „Freiflächen und Umwelt“** sind:

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1 Die naturnahen Freiräume sind in Pullach gesichert. Sie erfüllen entscheidende Funktionen, z.B. für die Luft- und Wasserqualität sowie für die Erholung. Sie werden gepflegt und geschützt und können von der Bevölkerung maßvoll genutzt werden.</li><li>2 Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen sind erhalten. Auch bei städtebaulich oder infrastrukturell notwendigen Vorhaben wird mit Freiflächen und sonstigen Vorratsflächen sorgsam umgegangen. Es erfolgt jeweils eine Abwägung von Alternativen.</li><li>3 Auf dem frei gewordenen BND-Gelände sind öffentlich zugängliche Freiflächen geschaffen.</li><li>4 Pullach nutzt seine Freiflächen und den öffentlichen Raum, insbesondere den Ortskern und den Wöllnerplatz für Feste, Veranstaltungen und bürgerschaftliche Aktivitäten.</li><li>5 Die Isar ist sicher über direkte Wege erreichbar.</li></ol> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Rückblick/Ausblick:

- In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19.06.2018 (TOP 4) wurde mit dem

- Handlungsfeld (5) „Nahversorgung und Wirtschaft“ begonnen.
- Weitere Handlungsfelder werden im 3. und 4. Quartal 2018 eingebracht.

Die Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder „**Verkehr**“ und „**Freiflächen und Umwelt**“ können aus Sicht des OEP-Teams und der Verwaltung im Gemeinderat vorgestellt, diskutiert und beschlussmäßig behandelt werden.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin